

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Verkehr und Wohnumfeld

Am 01.12.2009, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 14 Teilnehmer anwesend.

ORplan: Prof. Wolfgang Schwinge

Zukunft Hallschlag: Lisa Küchel, Judith Alber

SWSG: Simone Hasenack

In der sehr engagierten und konstruktiven Diskussion wurden zahlreiche grundsätzliche und Einzelfragen zur künftigen Verkehrsordnung im Gebiet aufgeworfen.

Die Abteilung Verkehrsplanung wird gebeten, die folgenden Fragen und Anregungen zu prüfen und hierzu in der nächsten Sitzung am 15.12.2009 Stellung zu nehmen:

1. zu den grundsätzlichen Aussagen der Konzeptüberlegungen der Projektgruppe vom 26.11.2009

- ▶ Möglichkeiten/Konsequenzen der Sperrung der gelb dargestellten Straßen/Platzabschnitte für KFZ-Durchgangsverkehr
- ▶ Möglichkeiten/Konsequenzen einer Aufteilung des Stadtteils in jeweils separat von außen anfahrbare Verkehrszellen
- ▶ Möglichkeiten/Konsequenzen der vorgeschlagenen Einbahnstraßenregelungen

2. zu vorangegangenen Planungen und den jeweiligen Beschlusslagen

- ▶ Rückblick: Welche Verkehrsplanungen wurden für den Hallschlag und das weitere Umfeld von der Abteilung Verkehrsplanung im Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung bereits angestellt.
- ▶ Als bspw. Löwentorstraße geöffnet wurde sollte Hallschlagstraße entlastet und Wilhelmsbrücke geschlossen werden.
- ▶ Was bedeutet "Vorbehaltsstraßennetz"? Was ist in diesem Rahmen möglich? Welche politischen Entscheide braucht es, um dies zu ändern?

3. zum Hattinger Platz

Ziele:

- ▶ mehr Aufenthaltsqualität auf dem Platz
- ▶ gute Orientierung für Nicht-Bewohner (selbsterklärende Verkehrsführung)

Prüfaufträge:

- a. Sperrung für KFZ; Durchfahrt für Lkw-Verkehr (Müllfahrzeuge, Krankentransporte, Feuerwehr,...) zulassen, ggf. mit versenkbaren Pollern; kleine Wendehammer für Pkw
- b. Diagonalsperre (Öffnung für KFZ nur in Verbindung Nord-Ost, Süd-West)
- c. Platz und Straße gleiches Niveau und gleicher Fahrbahnuntergrund
- d. Minikreisverkehr

Diese Prüfungen unter Berücksichtigung folgender Überlegungen:

- a. Neue Zufahrt südlich der Johannes-Gutenberg-Schule für das Gebiet nördlich

des Hattinger Platzes

- b. Essener Straße von Straße Am Römerkastell bis Düsseldorfer Straße Einbahnstraße, Düsseldorfer Straße Richtung Hallschlagstraße ebenfalls Einbahnstraße

4. zu Straße Hallschlag

Ziele:

- ▶ monotonen Charakter (Länge der Straße) reduzieren
- ▶ Barrierewirkung (Ost/West) mindern
- ▶ Stärkung des ÖPNVs
- ▶ Geschwindigkeitsreduktion (Tempo 30)
- ▶ Vorrangstrassennetz ändern
- ▶ Durchgangsverkehr erschweren

Gibt es bereits Verkehrszahlen? Wenn ja, diese bitte der Gruppe bereitstellen.

Prüfaufträge:

- a. Straße in beiden Richtungen einspurig, Kreuzungsbereiche ebenfalls zurück bauen
- b. Querungsmöglichkeiten südlich der Straße Auf der Steig
- c. Nördlich Straße Auf der Steig das Straßenbild der Straße Hallschlag neu gestalten und optisch einengen durch bspw. Baumpflanzungen auf Mittelstreifen
- d. Haltestellen für den ÖPNV auf die Straße verlegen (Bus hält auf Straße nicht in Busbuchten)
- e. Von Süden bis zur Straße Auf der Steig Gehwege verbreitern und Radweg mit aufnehmen, da Kinder nicht auf Schutzstreifen/Radweg auf der Straße fahren
- f. Gehwegverbreiterung auf der Ostseite (vor Römerkastell) und/oder auf der Westseite (vor Ladengeschäften)
- g. Schwerlastverkehr komplett aus Hallschlag raus und über Ring (siehe Anlage Verkehrsrahmenplan Bulling Architekten: Pragstraße, Löwentorstraße, Münster)
- h. Geschwindigkeitsreduzierung (s.o.)

5. zu Straße Auf der Steig

Ziel:

- ▶ Stärkung der Grün- und Fußwegeverbindung Ost-West (Travertinpark – Stadtbahn)

Prüfauftrag:

- a. Kein Abbiegeverkehr an der Kreuzung Hallschlagstraße, evtl. absenkbarer Poller

6. zu Düsseldorfer Straße 59 (AWO) bis Kreuzung Essener Straße

Ziel:

- ▶ Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Sicherheit

Prüfaufträge:

- a. Variante 1: Verkehrsberuhigt mit ausgewiesener Parkierung ("Spielstraße")
- b. Variante 2: Durchfahrt sperren, Wendehammer auf Höhe der AWO
- c. Wie viele Stellplätze würden bei Punkt 1. und 2. entfallen?

7. zu Rommelstraße

Prüfaufträge:

- a. Änderung im FNP, aus Gewerbegebiet Mischgebiet zur Verhinderung Lkw-Ansammlung
- b. Pkw-Parkmöglichkeiten entlang der Straße zur Entlastung Wohngebiet bei Veranstaltungen im Römerkastell

8. zu Straße Am Römerkastell

Ziel:

- ▶ Mehr Aufenthaltsqualität

Prüfaufträge:

- a. Prüfen aller drei Varianten zur Parkierung der drei Planungsbüros (mit Zahlen zu Stellplätzen – auch für das gesamte Gebiet).
- b. Bushaltestelle und Taxistand in Richtung Nastplatz schieben
- c. Überhangparkplätze entlang der Reiterkaserne
- d. Im Bereich des Nachbarschaftszentrums eher Platzcharakter, demnach kein Parkplätze, ebenso im Bereich der Durchgänge zum Römerkastell – Querung erleichtern

9. zu Ecke Straße Am Römerkastell/Straße Hallschlag (westlicher Bereich):

Ziel:

- ▶ Straße Hallschlag entschärfen

Prüfaufträge:

- a. "unechte" Einbahnstraße

10. zu Nastplatz

- a. Plan mit Kreisverkehr bis zum nächsten Mal mitbringen und Konsequenzen vorstellen (müsste mitbetrachtet werden, wenn man Planungen Rommelstraße ändern möchte).
- b. Verfahrensgang, wenn der Platz separat läuft?

Anmerkung: durchaus kontrovers diskutiert wurden

- ▶ Rückstauprobleme bei Rückbau Straße Hallschlag auf je eine Richtungsfahrbahn und Einrichtung von Buskaps
- ▶ Notwendigkeit von Wendeanlagen bei Unterbrechung und Sperrung von Straßenabschnitten
- ▶ „Verblechung“ des Straßenraums bei Anlage von Senkrechtparkplätzen in der Straße Am Römerkastell

Die Gruppe trifft sich wieder am Dienstag, den **15. Dezember 2009 um 18 Uhr** im Stadtteilbüro in der Düsseldorfer Straße 25.